

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
V. Wahlperiode**

<b>Antrag</b> Aktueller Initiator: Fraktion der FDP Hemmer, Dietzsch, Roet  Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der FDP Hemmer, Dietzsch, Roet	<b>Drucksachen-Nr: 1402/V</b>  Ursprungs-Datum: 11.09.2018  Aktuelles Datum:		
<b>Schneller schnelles Internet für Mittes Schulen!</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
20.09.2018	BVV Mitte	BVV-M/0020/V	überwiesen
11.10.2018	Schule Hauptausschuss	Schule/0021/V	

**Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:**

Die Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin sieht mit Befremdung, dass 90 Prozent der Schulen in Mitte netzunterversorgt sind. Sie unterschreiten entsprechend der Breitbandleitlinien des Bundes die sogenannte "Aufgreifschwelle", nach der sie als "weißer Fleck" eingeordnet werden. Nach den Richtlinien des Bundes zum Breitbandausbau sind die Schulen im Bezirk Mitte also förderungsfähig. Die Infrastruktur für schnellen Internetzugang muss dringend nachgerüstet werden.

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, das Thema mit der notwendigen Priorität zu behandeln und alle notwendigen Handlungsmöglichkeiten zu ergreifen. Dazu gehören:

- Die Befassung mit den Aktualisierungen im Breitbandförderprogramm des Bundes, die eine Fördergeldbeantragung durch Schulträger erleichtern
- Die Kontaktaufnahme mit der Senatsverwaltung als Hauptverwaltung mit der Zuständigkeit für Leitungsaufgaben (Planung, Grundsatzangelegenheiten, Steuerung, Aufsicht) mit dem Ziel, Schätzungen der Kosten an den betroffenen Schulen einzuholen, mit denen Fördergelder für neue Infrastrukturprojekte beim Bund beantragt werden können.